



6. Festival
der Philosophie

F e s t
Die
i v a l
d e r
viertel-
P h i l o
leh
s o p h i e

**20-24.
JUNI
'18**

Das Festival der Philosophie 6. Edition



steht unter der Schirmherrschaft des Generalkonsuls der Italienischen Republik in Hannover, **Herrn Giorgio Taborri**



und des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur, **Herrn Björn Thümler**

Dreiviertel-Ich

Das 6. Festival der Philosophie steht vor der Tür. Es geht um das Thema Identität(en), unter dem Motto „Dreiviertel-Ich“.

Damit soll deutlich werden, dass wir über Identität heute nur in dem Bewusstsein gebrochener, fragiler, gefährdeter Identität sprechen können. Während die Ich-Philosophie des deutschen Idealismus

stolz darauf war, die Entstehung der Welt aus dem Ich zu zeigen, wurde dieses vor Selbstbewusstsein strotzende „Ich“ allmählich brüchig, in der Romantik löste es sich auf, spaltete sich, kam abhanden, wurde bei Freud zu einer machtlosen Instanz im „psychischen Apparat“ und führt in



*Duo Schneewittchen
Foto Ralf Mohr*

der Literatur des 20. Jahrhunderts (Pirandello, Kafka, Italo Svevo ...) eine fragmentarische Existenz.

Die Idee ist, im Ausgang vom „Dreiviertel-Ich“ zu fragen, wie die Identität wieder ergänzt werden kann, und dabei die Debatten aufzunehmen, in denen dieses Thema besonders virulent ist.

Peter Nickl

18:00

Ev.-luth. Marktkirche
St. Georgii et Jacobi,
HannoverEintritt frei, Spenden
erbeten

Eröffnung: Ich-Sein

Begrüßung:

Hanna Kreisel-Liebermann, Marktkirchenpastorin
Giorgio Taborri, Generalkonsul der Italienischen
Republik in Hannover

Hauke Jagau, Regionspräsident

Vortrag:

Michael Hauskeller (Liverpool, England)

künstlerische Umrahmung Pop-Duo:

Schneewittchen (**Marianne Iser**, begleitet am Piano
von **Thomas Duda**)

Wer bin ich? Gibt es etwas, das mich zu dem macht,
was ich bin? Eine Essenz, ein Wesen? Verändert sich
dieses im Lauf des Lebens oder bleibt es dasselbe?
Bin ich immer noch der, der ich einmal war?

In welchem Sinne? Wie stark ist die Trennung zwi-
schen meinem Ich und dem anderer? Sind andere
auch ich? Gibt es überhaupt etwas, das nicht ich ist?
Und was bin ich eigentlich? Nur Bewusstsein oder
auch Körper? Gibt es ein wahres Ich, das man finden
oder auch verfehlen kann?

Geselliges Zusammensein mit Brot, Wein und Wasser

In Kooperation mit der Ev.-luth. Marktkirche St. Georgii et Jacobi, ge-
fördert durch das Kulturbüro der LHH

Abendmeditation: Identität und Nicht-Ich

19:30-21:00

Buddhistischer Tempel,
Odeonstraße 2,
30159 Hannovermit **Geshe Palden Öser**

Die Realität des Nicht-Ich verstehen heißt Leid
überwinden.

Ein auf dieser Weisheit gründendes positives
Verhältnis zu sich selbst und der heilsame Umgang
mit dem real existierenden Ich sind zentrale Anlie-
gen des Buddhismus. Verschiedene Ansätze in der
Meditation unterstützen die Auflösung erstarr-
ter Sichtweisen auf die eigene Person im Denken
und Empfinden. Geshe Palden Öser wird an diesem
Abend im schönen Tempel des Tibet-Zentrum Han-
nover einige davon vorstellen sowie kurze themabe-
zogene Meditationen anleiten.

Vor dieser Veranstaltung bieten wir von 19:00-
19:30 Uhr eine Führung an.

Tibet-Zentrum Hannover

11:00

Theodor-Lessing-Saal (1. Stock)
Ada-und-Theodor-Lessing VHS,
Burgstr. 14,
30159 Hannover

Schulprojekte: The Late Mattia Pascal (Luigi Pirandello)

mit **Marina Ruffinazzi & Mirja Störmer-Zabeida**
(drama teacher)
International School Region Hannover

12:00

„Je est un autre“ (Arthur Rimbaud) Identität in heutigen Songtexten

Werner-von-Siemens-Gymnasium Bad Harzburg
(Ltg. Svaneke Schüler)

In Kooperation mit der Ada-und-Theodor-Lessing VHS Hannover
gefördert durch das Kulturbüro der LHH

15:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Performance „Identitäten“

von **Bärbel Kasperek** im Café Philosophique
Moderation: **Marcos Bruiszi**

Die Performance „Identitäten“ ist ein Spiel mit Identitäten aus verschiedenen Kulturen, Geschlechtern, Altern. Wer bin ich? Gibt es ein wahres Ich?

gefördert durch die Stiftung Edelhof Ricklingen V. J. v. der Osten

17:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Die Rettung des Ich in der Malerei

Ulrich Krempel (Hannover)

Projekt: Jenseits des Spiegels, gefördert durch MWK & Stadt Garbsen, Campus Cultur und das Gasthörenden- & Seniorenstudium der LUH

17:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Die Rettung des Ich – literarisch: Nachtgesänge & heilige Urwelt – Hölderlin als Schamane des Wortes

Michael Gehrman

Einführung und Moderation: **Peter Struck d. Ä.**

Deutscher Autoren Verband

18:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2,
30159 Hannover

Gehirnsein

Philipp Bode (LUH)

Autor des Buches: Gehirnsein, Würzburg, 2017
Königshausen & Neumann.

gefördert durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover

© Stefan Stettner



9:00-18:00

Bürgersaal
Neues Rathaus
Trammpfad 2
30159 Hannover

Ausstellung: Ort der verlorenen Dinge

nach „Orlando Furioso“ von Ludovico Ariosto zum 175. Jubiläum des Hannoverschen Künstlervereins
06.06.-27.06.2018,

geöffnet Mo-Fr 9:00-18:00, Sa-So 10:00-18:00

Bilder von: Karin Bach, Svetlana Bertram-Belash, Shann Born-Kraeff, Hartmut Brandt, Erika Ehlerding, Elena Erhart-Villanueva, Petra Freese, Rolf-Hermann Geller, Antje Hinze, Ursula Jensch-Sherif, Galina Kapitan, Yasemin Kecec, Marion Kerns-Röbber, Irene Klaffke, Addi Kremer, János Nádasdy, Pietro Nickl, Carmen Repinski, Ingrid Rogge, Ludmilla Sauerwein, Gisela Schmid, Birgit Schrader, Barbara Sowa, Stefan Stettner, Hinrich Storch, Sabine Thatje-Körper, Robert Titze, Sotirios Tsiomis, Assunta Verrone

Hannoverscher Künstlerverein in Kooperation mit dem Kulturbüro der LHH

„Nun verliere ich auch noch den Namen.“ Kafka über Identität

19:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159
Hannover

Unkostenbeitrag:
8.- €/erm. 5.- €

Achim Engstler (Varel)

Nicht der zu sein, für den man gehalten wird, nicht dort zu sein, wo man angetroffen wird - eine Grunderfahrung Kafkas und das Schicksal vieler seiner Figuren. Keine stabile Identität zu haben, ist der kafkaesche Normalfall. Kafkas einschlägige Texte fesseln noch immer, was dafür sprechen könnte, dass die Erfahrung prekärer Identität aktuell ist.

Projekt: „Jenseits des Spiegels“, gefördert durch MWK, Stadt Garbsen, Campus Cultur und das Gasthörenden- & Seniorenstudium der LUH

20:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Frida Kahlo:

70 Komplementär-Selbstporträts

„Die zwei Fridas“ (1939):

„Die Sterbende - die Lebende“

Erika Schuchardt (Hannover)

Hannoverscher Künstlerverein

20:15

Kommunales Kino im
Künstlerhaus
Sophienstr. 2Eintritt:
7,- €/erm. 5,- €**Blade Runner 2049 (Film)**Blade Runner 2049 ist die Fortsetzung des Films
Blade Runner (1982). Regie:

Denis Villeneuve, Kamera: Roger Deakins

Hauptrolle: Ryan Gosling. Harrison Ford spielt er-
neut die Rolle des Rick Deckard.

© Stefan Stettner



17:30-18:30

Willehadi Kirche
Orionhof 4,
30823 Garbsen
(Auf der Horst)**Führung durch die Ausstellung:
Jenseits des Spiegels - das unvoll-
kommene Ich**

von Sabine Thatje-Körper und Holle Voss

(Dauer der Ausstellung: 18.05. - 24.06.18)

Bilder von: Edin Bajrić, Shann Born-Kraeff, Björn
Hauschild, Pietro Nickl, Nigel Packham, Stefan Stett-
ner, Sabine Thatje-Körper, Robert Titze, Assunta
Verrone, Holle VossProjekt: „Jenseits des Spiegels“, gefördert durch MWK, Stadt Garb-
sen, Campus Cultur und Gasthörernden- & Seniorenstudium der
LUH

Garbsen

19:00

vhs Langenhagen
Bildungszentrum
Eichenpark,
Stadtparkalle 31,
30853Langenhagen**Die Philosophie der 68er-Bewegung -
Ich-Suche und Identität**

Peter Moritz, (LUH)

Fünfzig Jahre nach der 68er-Bewegung wird immer
noch lebendig diskutiert, ob der Wille nach Verän-
derung und Überwindung verkrusteter Verhältnisse
den gesellschaftlichen Fortschritt nun vorange-
bracht oder doch eher traditionelle Werte zerstört
habe. Welche philosophischen Strömungen prägten
damals die Ideen der Bewegung? Welche Erwartun-
gen und Zielvorgaben für die politische Praxis wur-
den diskutiert? Und welche Vorstellungen von Iden-
tität und Ich-Konstitution bewegten die Protagonis-
ten?

VHS Langenhagen

Langenhagen

14:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Ich, Wir, Ihr. Der Umgang mit dem Fremden und die Fallstricke des identitätslogischen Denkens

Rolf Pohl (LUH)

gefördert durch das Kulturbüro der LHH

15:00

Kommunales Kino im
Künstlerhaus

Anmeldung erforderlich:
Tel. 0511 16845522

Vortrag von **Christina von Braun** (Berlin)
mit Diskussion und Film-Projektion (45 Min.)

Moderation: **Uljana Feest** (LUH),
Peter Ferdinand (Hannover)

Der Filmessay verhandelt Vorstellungen vom Ich, die mit der Moderne aufkommen. Es geht vor allem um die Vorstellung eines geteilten, fragmentierten Ich, das in der modernen Philosophie, Literatur und Psychologie eine wichtige Rolle spielt und zahlreiche Ausdrucksformen findet: Das Motiv des Doppelgängers, des verlorenen Schattens, des gestohlenen Spiegelbildes durchziehen die gesamte Literatur und Kunst der Moderne.

Aber auch in der Psychiatrie spielt das „Syndrom der multiplen Persönlichkeit“ eine wichtige Rolle: ein Krankheitsbild, das fast zeitgleich mit dem Motiv des Doppelgängers auftaucht, in mancher Hinsicht aber das Gegenstück zu dem literarischen Motiv darstellt: Handelt es sich beim Doppelgänger um ein Ich in zwei Körpern, so teilen sich im Syndrom der multiplen Persönlichkeit viele Ichs einen einzigen Körper. Taucht das Motiv des Doppelgängers in der Literatur fast ausschließlich als männliche Erscheinung auf, so gilt das Syndrom der multiplen Persönlichkeit als eine typische „Frauenkrankheit“ der Moderne. - Der Film erzählt mit Bildern, die aus dem Fundus der modernen Malerei und der visuellen technischen Medien übernommen sind, über die geistigen Hintergründe dieses Motivs und geht der Frage nach, warum in der Moderne Subjekt und Individuum nicht mehr als Einheit und „vollständig“ sondern als gespalten und „unvollständig“ gedacht werden.



© Pietro Nickl

In Kooperation mit dem KoKi, gefördert durch das Referat für Frauen und Gleichstellung der LHH

9:00-18:00

Bürgersaal Neues
Rathaus

Ausstellung: Ort der verlorenen Dinge

nach „Orlando Furioso“ von **Ludovico Ariosto**

18:00

Bürgersaal Neues
Rathaus

Rodeo (Minical = Mini Musical)

Julia Kokke (Sängerin) & **Christoph** (Showpartner) präsentieren die Geschichte des Rasenden Roland. Mit French-Pop, Musica leggera italiana, Neo-Soul und Country kreieren sie musikalisch Szenen von Erweckung, Verlust, Erinnerung und Wahnsinn.

Hannoverscher Künstlerverein in Koop. mit dem Kulturbüro der LHH

17:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Das Problem der Identität bei Italo Svevo - *Il problema dell'Identità in Italo Svevo*

Chiara Santucci (Münster/ Roma)

Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft Hannover

18:00

Hofsaal Künstlerhaus
Sophienstr. 2, 30159 H.

Vorträge & Diskussion

1. Die abklingende Psychose

Jann E. Schlimme (Charité, Berlin)

19:00

s.o.



© Stefan Stettner

2. Das fragmentarische Selbst und sein mühsames Ringen um Identität

Till Bastian (Isny)

in der Reihe Treffpunkt Ästhetik 2018: Identitäten, in Kooperation mit dem Kulturbüro der LHH

Ich und mein Schicksal

18:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr.2
30159 Hannover

Annegret Becker-Baumann (Hannover)

Der Vortrag stellt den Menschen als eine Einheit aus Körper, Seele und Geist vor. Ferner geht er auf den Schicksalsbegriff ein und erläutert das Verhältnis von Determination und Freiheit aus astro-philosophischer Sicht.

17:00

PhiloCafé Neustadt,
Mittelstr. 5 (Yogaloft),
31535 Neustadt

ÜberLebensGlück

Christine Morgenroth, Oskar Negt (Hannover)

Eine autobiographische Spurensuche
Bezugnehmend auf die Autobiographie „ÜberLebensGlück“ werden Fragen von Identitätsentwicklung auch unter schwierigen Startbedingungen im Zentrum stehen. Nach einer Lesung aus dem Buch steht O. Negt für Fragen und Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung.

Projekt: Jenseits des Spiegels gefördert durch MWK, Stadt Garbsen, Campus Cultur und Gasthörernden- & Seniorenstudium der LUH

Anmeldung erforderlich:
philocafe-neustadt@
gmx.de

Neustadt
am Rübenberge

17:30 - 18:30

Willehadi Kirche
Orionhof 4,
30823 Garbsen

Führung durch die Ausstellung: Jenseits des Spiegels - das unvollkommene Ich

Robert Titze

Projekt: Jenseits des Spiegels, gefördert durch MWK, Stadt Garbsen, Campus Cultur und Gasthörernden- & Seniorenstudium der LUH

Garbsen

11:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159
Hannover

Identità e alterità nelle dinamiche psicologiche del ritratto e dell'autoritratto

Stefano Ferrari (Bologna), mit deutscher Übersetzung
Nelle dinamiche del ritratto e dell'autoritratto la nostra identità, il nostro Sé deve necessariamente entrare in rapporto con la rappresentazione oggettiva (visivamente intesa – lo specchio, il ritratto...) di una nostra "immagine interna". Questa immagine di sé è a sua volta l'esito di una complessa relazione con l'altro da sé, sia nel senso che nella sua formazione non può prescindere dal rapporto con lo sguardo dell'altro, sia nel senso che essa è anche il frutto di identificazioni con modelli esterni.

12:00

Künstlerhaus

Anmeldung erforderlich:
filosofia@accademia-
di-ipazia.de

Sguardi corporei

Performance mit **Mona Lisa Tina** (Bologna)
Die TeilnehmerInnen begleiten mit geschlossenen Augen auf einem sinnlichen Parcours die Künstlerin durch verschiedene Räume. Nur am Ende des Durchgangs können sie die Künstlerin sehen. Es geht darum, eine authentische Begegnung mit den Anderen zu erreichen.

in Kooperation mit dem IGK der LUH im Projekt: Jenseits des Spiegels gefördert durch MWK & Stadt Garbsen, Campus Cultur und Gasthörenden- & Seniorenstudium der LUH

12:00

Museum
August Kestner
Trammplatz 3
30159 Hannover

Museumseintritt

Von Echnatons Sonnengesang zu der Entdeckung des Ich

Marie Dettmer, Hannover
Inmitten kostbarer Exponate der ägyptischen Sammlung des Museum August Kestner wird das diesjährige Festivalthema „Dreiviertel-Ich“ in Lyrik und Prosa anschaulich thematisiert. Die Literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer präsentiert neben Echnatons „Sonnengesang“ Texte und Gedichte verschiedener Epochen.

gefördert durch die Stiftung Edelhof Ricklingen V. J. von der Osten

14:00

Literaturetage
Sophienstr. 2
30159 Hannover

L'lo come volontà e rappresentazione in Fichte e Schopenhauer

Salvatore Principe (Napoli)
mit deutscher Übersetzung

gefördert durch das Italienische Kulturinstitut Berlin

14:00

Hofsaal Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Zur ersten Bildung einer Ich-Perspektive in der Renaissance im Madonnenbild von Bernardo Daddi (1310)

Matthias Sell (Hannover)

15:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Selbstschöpfung des Ich durch seelische Energie bei Henri Bergson

Caterina Zanfi (Wuppertal/Bologna), Autorin des Buches „Bergson und die deutsche Philosophie“, Alber Verlag, 2018, ISBN 978-3-495-48962-8

Projekt: Jenseits des Spiegels, gefördert durch MWK, Stadt Garbsen, Campus Cultur und Gasthörernden- & Seniorenstudium der LUH

15:00

Literaturetage,
Künstlerhaus,
Sophienstraße 2,
30159 Hannover

„Seltsam, im Nebel zu wandern“ (Hermann Hesse)

Texte über das Leben im Alter

u.a. von **Hermann Hesse**, **Käthe Kollwitz**, **Francesco Petrarca**, **Rainer Maria Rilke**, **Kurt Tucholsky**

Texteauswahl von **Renate de Paoli**. Musikalische Umrahmung: **Raymond Gunkel** (Panflöte)

Convivio Mundi

16:15

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Identité, rôle, gender

Michela Marzano (Paris)

Sprache: Französisch, mit deutscher Übersetzung

von **Rose Marie Soulard**

La question du genre hante aujourd'hui les sociétés, et notamment les familles. S'agit-il vraiment d'une idéologie qui viserait à « déconstruire la norme hétérosexuelle », la remplacer par la prolifération de genres alternatifs et finalement détourner les enfants du droit chemin en les poussant de sexe ou à devenir homosexuel ? De plus en plus de parents en sont convaincus, comme en témoigne le mouvement de la « Manif pour tous ». Une menace pour leurs enfants ? Le but de cette conférence est d'analyser les interprétations les plus fantaisistes qui entourent aujourd'hui la soi-disant « idéologie du genre » qui se diffusent par des écrits et vidéos sur le Web et qui influencent de plus en plus de responsables politiques et religieux. Il s'agira de montrer les erreurs les plus grossières qui sous-tendent ces documents et ces discours où se mélangent sans la moindre rigueur intellectuelle et sans la moindre connaissance des réalités humaines des notions aussi distinctes que la différence des sexes, l'identité de genre, les stéréotypes de genre, les orientations sexuelles et les pratiques sexuelles.

gefördert durch das Italienische Kulturinstitut Berlin



© Shann Born-Kraeff

16:30

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Stark in stürmischen Zeiten - Die Kunst, sich selbst und andere zu führen

Bodo Janssen (Emden) Nichts ändert sich, bis du dich selbst änderst, und dann ändert sich alles ... Viele Menschen wollen raus aus dem Hamsterrad, in dem sie sich tagtäglich bewegen, und wünschen sich, dass Arbeit erfüllend und sinnvoll ist. Der Autor durchleuchtet gemeinsam mit dem Benediktinermönch Anselm Grün die deutsche Unternehmenskultur.

Das Buch ist 2017 im Ariston Verlag (München) erschienen. ISBN: 978-3-424-20175-8

17:00

Bürgersaal
Neues Rathaus**Orlando Furioso**

Literarisches Konzert mit Marionetten- und Maskenspiel mit Duo Commedia Nova:

Gaby Bultmann, Berlin & **Daniele Ruzzier**, Venedig
in der Ausstellung „Ort der verlorenen Dinge“

Hannoverscher Künstlerverein in Koop. mit dem Kulturbüro der LHH

18:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover**Allah
und die Ganzheit des Menschen****Mouhanad Khorchide** (Universität Münster)

Moderation: Peter Antes (LUH)

gefördert durch die Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse
Verständigung

18:00

Literaturetage, Künst-
lerhausUnkostenbeitrag:
10 €/erm. 8 €**Performance-Abend**1. Die Anderen als Hintergrund, **Veronika Reichl**, München
2. Soundcheckphilosophiemaschine, **Rainer Totzke**, Leipzig
Moderation: **Rüdiger Rimpler**1. Diese literarische Vortragsperformance kombiniert kurze
Erzählungen mit theoretischen Schnipseln u.a. zu Mc Luhan,
Nancy, Levinas, Freud und Sartre. Sie überlegt, wie die Be-
ziehungen zwischen der Gruppe und dem Einzelnen struktu-
riert sind, wie wir uns mit den anderen mischen und in ihnen
spiegeln und vor allem, wie wir uns selbst in diesen Bezie-
hungen wahrnehmen.2. In der Performance „Soundcheckphilosophiemaschine“
unternimmt Rainer Totzke (aka Kurt Mondaugen) exzes-
sive Sprecherprobungen an und mit eigenen und fremden
sprach- und performance-philosophischen Texten. Diese
Texte werden expressiv in verschiedenen stimmlichen Mo-
dulationen und mit wechselnden Identitäten gesprochen.Projekt: Jenseits des Spiegels gefördert durch MWK, Stadt Garbsen,
Campus Cultur und das Gasthören- & Seniorenstudium der LUH

19:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover**Digitale Deformationen****Adrian Lobe** (Heidelberg)Projekt: Jenseits des Spiegels gefördert durch MWK, Stadt Garbsen,
Campus Cultur und Gasthören- & Seniorenstudium der LUH

20:15

Kommunales Kino im
KünstlerhausEintritt
6,50 €/ erm. 4,50 €**Human (Dokumentarfilm)**

2015, 149 Minuten

vom französischen Fotografen und Journalisten
Yann Arthus-Bertrand. Der Film besteht weitgehend
aus Interview-Sequenzen mit über 2000 Menschen
aus mehr als 60 Ländern der Erde.

17:30-18:30

Willehadi Kirche
Garbsen**Führung durch die Ausstellung:
Jenseits des Spiegels -
das unvollkommene Ich****Stefan Stettner**

11:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Matinée: Identität in der Musik

Constantin Barzantny

Die These eines „Dreiviertel-Ich“ des Menschen wird übersichtlich anhand von Musikbeispielen der Musikgeschichte untersucht. Ebenfalls soll die Grundsatzfrage geklärt werden, ob die Eigen-Definition des Gilgamesch auf Musiker und Künstler eher zutrifft. Mit Live-Musik.

Hannoverscher Künstlerverein

11:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Die Rettung des Ich durch die Graffitikünstler in der Ägyptischen Revolution

Basma Hamdy (Leiden, Holland)

Moderation: **Shann Born-Kraeff** (Hannover)

Sprache englisch, mit Übersetzung

gefördert durch die Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung

12:00

Literaturetage,
Künstlerhaus,
Sophienstr. 2, 30159
Hannover

200 Jahre Marx und die Möglichkeit feministisch zu denken

Thela Wernstedt (Hannover)

Wieder einmal verändern sich Produktionsmöglichkeiten und damit die Arbeitswelt grundlegend. Mit den neuen Techniken der Digitalisierung verschwinden Berufe, neue entstehen, Machtverhältnisse werden neu ausgehandelt, neue Eliten bilden sich und neue Abhängigkeiten und prekäre unsichere Lebensumstände entstehen. Was bedeutet das für die Lebensmöglichkeiten von Frauen heute? Werden die alten Zuschreibungen weitergetragen, nach denen Technik männlich und Sorgearbeit weiblich ist und die Bezahlung von menschen-nahen Dienstleistungsberufen als weniger wert gilt? Im Jahr des 200. Geburtstages von Karl Marx lohnt das Nachdenken über Produktionsverhältnisse und Entfremdung sowie ein radikales Weiterdenken, das die Lebenssituation der Frauen miteinbezieht.

13:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2, 30159 H.

Jazz zum Mittag mit der Band „Happy Hour“

Texte zum 5. Festival der Philosophie

Peter Nickl, Assunta Verrone (Hg.): Schönheit ist Freiheit, Texte zum 5. Festival der Philosophie, 2018, LIT Verlag, 24.90 €, ISBN 978-3-643-14020-3

12:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

The theatre of Pirandello and the contemporary theatre

Jurij Alschitz (Berlin)

Moderation: Markus Herlyn (TheaterInstitut Bremen) und Marina Leue-Ruffinazzi (ISH),
Sprache englisch mit Übersetzung bei der
Diskussion

Today, the life of an individual has acquired a public character, a person strives to be a character/personage. The boundaries/border between illusion and the reality of his life are blurred even more than the character/personage of Pirandello's plays. What does the theatre do when a real person becomes a dramatic character/personage, when life itself is a representation/performance? To play or not to play? - is the question of today's theatre. How and when the truth is revealed, and when it is replaced with a mask, fake, simulacrum. Pirandello always asked the theatre difficult questions, it's time for the theatre to ask Pirandello.



© Sabine Thatje-Körber

Vorträge und Diskussion

15:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

1. Die autoritäre Revolte

Volker Weiß (Hamburg)

Autor des viel diskutierten gleichnamigen Buches, 2017
im Klett-Cotta Verlag erschienen

2. Integration am Beispiel Friedland

Steffen Wiegmann (Museum Friedland)

www.museum-friedland.de

Moderation: Susanne Braun (Hannover)

Luise Druke (LUH)

In Kooperation mit dem Museum Friedland und gefördert durch das Kulturbüro der LHH und Harvard Alumni der LUH

Unkostenbeitrag:
8 €/erm. 5 €

15:00

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Lesung mit Bildprojektion von Italo Calvino: Orlando Furioso

Moderation: Marcos Bruiszís, Sprecher: Felix Briegel &
Pietro Nickl (Deutsch- Italienisch)

Hannoverscher Künstlerverein

17:30

Hofsaal
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Menschsein als Selbst- und Fremdbestimmung!?

Christina Drobe (Tübingen)

Moderation: Marcos Bruiszís

So

24.06.18

17:00

Literaturetage
Künstlerhaus
Sophienstr. 2
30159 Hannover

Die Lebensbeschauerin - Nicht dass wir glücklicher wären

Lesung mit **Karin Dunse**

Buch: Die Lebensbeschauerin, 2013, Uni-Verlag Witte
Das Leben in Tanzania, ehemalige deutsche Kolonie, stellt in dieser Erzählung eine Gegenwelt dar. Die Protagonistin reist dorthin, nicht nur einmal; wieder und wieder stellt sie fest, dass dort mehr Lebensfreude verortet ist, obwohl es beinahe an allem fehlt. Folgenden Fragen soll im Anschluss an die Lesung nachgegangen werden: Sind wir in einer global vernetzten Welt wirklich alle Nachbarn? Oder liegen nicht allzu oft zwischen diesen globalen Nachbarn doch Welten? Zu erkennen in einer Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen? Und warum wird das Nachbarschaftsverhältnis dann überhaupt beschworen? Welche Rolle spielen koloniale Verhältnisse heute? Kurz: Wer sind wir und wer die anderen? Wer wollen, wer können wir sein? Und was ist (noch) zu tun?

gefördert durch die Stiftung Edelhof Ricklingen V. J. von der Osten

18:00

Lister Matthäuskirche
Wöhlerstr. 13
30163 Hannover

Literarisches Konzert: „Eine Liebe zwischen den Zeilen: Sofja – die Frau an Leo Tolstois Seite“

Text & Vortrag: **Andrea Freistein-Schade**,

Musikauswahl, Klavier: **Nico Benadie**

Wer kennt sie nicht, die monumentalen Romane „Krieg und Frieden“ und „Anna Karenina“ und deren Schöpfer Leo Tolstoi? Weniger bekannt ist allerdings dessen Ehefrau Sofja Behrs, mit welcher er 13 Kinder hatte und bis zu seinem Tode verheiratet war. Sofja Behrs war ihm Geliebte, Ehefrau, Mutter seiner Kinder, Bedienstete, Assistentin und Verlegerin zugleich. Sie stand ihrem Ehemann bis zur Selbstaufgabe zur Seite ... und litt doch so schwer darunter, daß Tolstoi, der in seinen Werken so einfühlsam die weibliche Seele beschrieb, sie als kalt und lieblos darstellte. Nach Jahren voller Demütigungen entzog sich Sofja jedoch seiner Autorität und trat ihm auch literarisch mit eigenen Werken entgegen.

Ev.-Luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde

25.06.18

Mo

16:45

Raum: BI 97.1
TU Braunschweig
Bienroder Weg 97
38110 Braunschweig

Spiel und Virtualität - ein Problem der medialen Moderne

Claus-Artur Scheier (Braunschweig)

in der Ringvorlesung des Seminars für Philosophie:
Fußball-Welt-Meisterschaft: Philosophische Aspekte
TU Braunschweig

Braunschweig

Förderer



Sie können helfen, das Festival der Philosophie zu realisieren – durch Ihre Spende an die Accademia di Ipazia.

Als gemeinnütziger Verein ist sie berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen, nach dem letzten zugestellten Steuerbescheid (Freistellungsbescheid) des Finanzamtes Hannover-Nord vom 20.08.2015

Bankverbindung: Sparda Bank Hannover

Accademia di Ipazia

IBAN: DE96 2509 0500 0000 9263 88 BIC: GENODEF1509

Partner



Medienpartner



6. Festival der Philosophie

Kontakt

Peter Nickl

peter.nickl@phil.uni-hannover.de

Assunta Verrone

filosofia@accademia-di-ipazia.de

Tel. 0511 3940215

Logo des Festivals: R.-H. Geller

Soweit nicht anders gekennzeichnet
sind alle Veranstaltungen frei, Spenden
erwünscht.

Angaben ohne Gewähr, Änderungen
vorbehalten.



Accademia di Ipazia



Consolato Generale d'Italia
Hannover

gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

www.philosophiefestival.com